

## **Bedienungsanleitung**

AdorinaWaschen V400

Waschautomat

## Liebe Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein V-ZUG Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards und mit Hilfe moderner Technologie hergestellt wurde, bei Ihnen optimal und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Daher möchten wir Ihnen ans Herz legen, diese Anleitung und andere mitgelieferte Dokumentation aufmerksam durchzulesen, bevor Sie das Produkt benutzen. Bewahren Sie sie zum künftigen Nachschlagen auf. Falls Sie das Gerät verkaufen oder verschenken, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls mitzugeben.

Achten Sie auf alle in der Bedienungsanleitung angegebenen Details und Warnhinweise und befolgen die hierin enthaltenen Anweisungen.

## Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

## Gültigkeitsbereich






Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Typ	Modellnummer
AdorinaWaschen V400	AW4H-11044	11044

## Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

## Die Symbole

In der Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die Verletzungen oder Sachschäden bewirken können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Warnung vor heißen Oberflächen.
	Das Verpackungsmaterial Ihres Gerätes wurde in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht mit dem Hausmüll oder anderen Abfällen; übergeben Sie sie an spezielle, von Ihren örtlichen Behörden ausgewiesene Sammelstellen.

# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

## 1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes und/oder nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungs- und Verletzungsgefahr durch heisses Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie ausschliesslich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschlmittelpackung.

## 1.2 Sicherheit von Kindern


- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und ausserhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schliessen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters und die Waschmittelverpackung gut schliessen.

## 1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schliessen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Steckdose / Sicherung muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften für keine Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie immer die Steckdose mit einer Hand fest und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

## 1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

	<p>Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiss. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren.</p>
---	---

## 2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

### 2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

### 2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

## 3 Bestimmungsgemässer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ausserhalb seines bestimmungsgemässen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemässen Transport entstehen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.
- V-ZUG AG stellt Ersatzteile während 10 Jahren nach Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung zur Verfügung. Änderungen sind unter Berücksichtigung und Einhaltung der anwendbaren Ökodesignverordnung bezüglich Ersatzteilverfügbarkeit vorbehalten.
- Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

## 4 Vor der ersten Inbetriebnahme



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, lesen Sie die Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“, „Wichtige Hinweise zur Umwelt“ und die Anweisungen im Kapitel „Installation“. Bereiten Sie das Gerät entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigungsprogramm ausführen. Falls dieses Programm nicht in Ihrem Gerät verfügbar ist, folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 7.2.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Entkalker.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft. Daher können Wasserrückstände in der Trommel vorhanden sein. Dem Gerät schadet dies nicht.

### 5.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

### 5.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Haken und sonstige nicht textile Teile.
- Schliessen Sie Reissverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschliesslich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weisse Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsaachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach aussen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

### 5.3 Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihre neue Maschine umweltfreundlich und energie-/wassersparend zu benutzen.

- Beladen Sie die Maschine möglichst bis zur maximalen Kapazität des von Ihnen gewählten Programms, ohne sie jedoch zu überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturvorgaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.
- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleuderdrehzahl.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine.

### 5.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Türsperre öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Anschliessend können Sie die Gerätetür öffnen. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an.

## 5.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Beladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

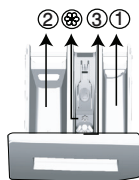


**WARNUNG:** Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

## 5.6 Waschmittel und Weichspüler



Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (☹) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

### Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. Verwenden Sie in diesem Fall bitte Pulver-Waschmittel
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

### Der richtige Waschlitteltyp

Die richtige Waschlittelwahl hängt vom Waschprogramm sowie von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weisswäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschliesslich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind, und dies mit empfohlenen Programmen.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel und den empfohlenen Programmen.
- Das für verschiedene Textilien empfohlene Programm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt mit den Programmbeschreibungen.
- Alle Empfehlungen in Bezug auf Waschmittel gelten für den wählbaren Temperaturbereich der Programme.



**WARNUNG:** Verwenden Sie ausschliesslich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

**WARNUNG:** Verzichten Sie auf Seifenpulver.



## Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Ausserdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

## Weichspüler

Giessen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie ihn in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

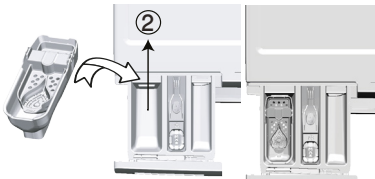


**WARNUNG:** Verwenden Sie zum Weichspülen von Kleidung keine Flüssigwaschmittel oder anderen Reinigungsprodukte. Verwenden Sie nur für Waschmaschinen hergestellte Weichspüler.

## Flüssigwaschmittel

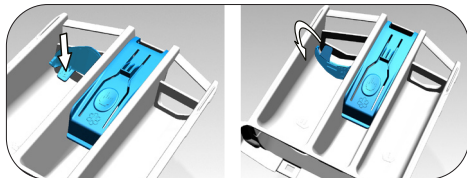
### Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie es in etwas Wasser auf, bevor Sie es in den Waschmittelbehälter geben.



### Falls das Produkt mit einem Flüssigspülmitteleil ausgestattet ist:

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden möchten, drücken Sie auf den gezeigten Punkt, um die Vorrichtung zu drehen. Das daraufhin herunterklappende Teil dient dann als Barriere für das Flüssigwaschmittel.
- Zum Reinigen können Sie die Barriere für Flüssigwaschmittel im Gerät belassen oder auch herausnehmen. Reinigen Sie die Barriere nur mit Wasser.
- Wenn Sie Pulver-Waschmittel verwenden, muss die Barriere hochgeklappt sein.



### Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion („Endzeit“-Funktion) benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Endzeit-Funktion arbeiten.

## Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald

das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.

- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

### **Stärke**

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

### **Kalkentferner**

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

### **Bleichmittel**

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschliessend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten Sie ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschliessend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

## 5.7 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weisswäsche	Farben	Schwarzes/Dunkles	Pflegeleicht/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 bis 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weisswäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Ansonsten sollte für farbige Kleidung Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weisswäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weisswäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

## 5.8 Angezeigte Programmzeit

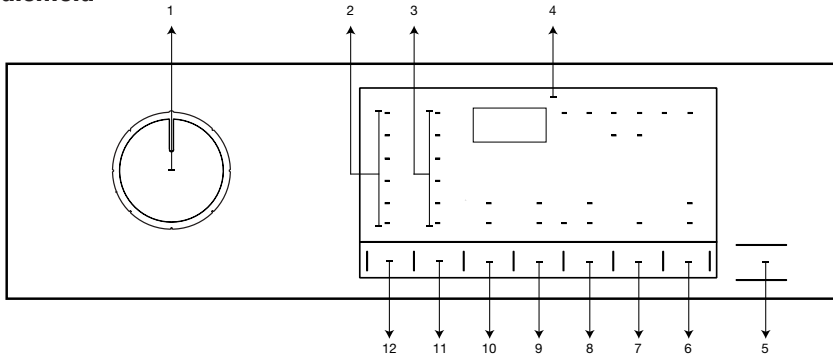
Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Schaumbildung, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

**SONDERFALL:** Beim Starten der Programme Koch-/Buntwäsche und eco 40-60 zeigt das Display die Dauer bei halber Beladung an, da dies das typische Nutzungsszenario ist. Erst 20 bis 25 Minuten nach Programmstart kann die Maschine die tatsächliche Beladung der Maschine erkennen. Falls die Maschine erkennt, dass sie zu mehr als der Hälfte beladen ist, wird das Waschprogramm entsprechend angepasst und die Programmdauer automatisch erhöht. Sie können diese Änderung am Display nachverfolgen.



## 6 Bedienung

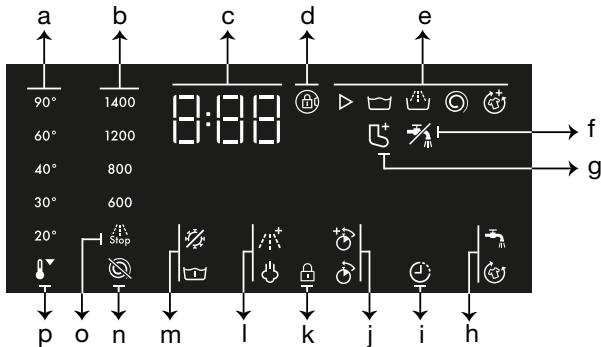
### 6.1 Bedienfeld



- 1 – Programmauswahlknopf
- 2 – Temperaturleuchten
- 3 – Schleuderstufenleuchten
- 4 – Display
- 5 – Start-/Pause-Taste
- 6 – Zusatzfunktionstaste 5
- 7 – Endzeiteinstellungstaste

- 8 – Zusatzfunktionstaste 3
- 9 – Zusatzfunktionstaste 2
- 10 – Zusatzfunktionstaste 1
- 11 – Schleuderdrehzahl-Einstelltaste
- 12 – Temperatureinstelltaste

### 6.2 Symbole im Display



- a – Temperaturanzeige
- b – Schleuderdrehzahlanzeige
- c – Informationen zur Dauer
- d – Türsperre ist aktiv
- e – Programmfolgeanzeige
- f – Kein-Wasser-Anzeige
- g – Wäsche-zugeben-Anzeige
- h – Zusatzfunktionsanzeige 4

- i – Startverzögerung-aktiv-Anzeige
- j – Zusatzfunktionsanzeige 3
- k – Kindersicherung-ist-aktiv-Symbol
- l – Zusatzfunktionsanzeige 2
- m – Zusatzfunktionsanzeige 1
- n – Nicht-schleudern-Anzeige
- o – Spülstopp-Anzeige
- p – Kaltwasser-Anzeige



Die Abbildungen zur Maschinenbeschreibung in diesem Abschnitt sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit den Merkmalen Ihres Gerätes überein.

## 6.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE	Zusatzfunktion											Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Programm	Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit	Vorwaschen	Knitterschutz	Steam	AquaPlus / Extrawasser	Kurz / Schnell+	Extraspülen	Knitterschutz+	
Koch/Bunt	90	8	95	2,40	1400	•	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	95	1,80	1400	•	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	93	0,97	1400	•	•	•	•	•	•	Kalt - 90
eco 40-60	40***	8	54	1,019	1400							40-60
	40***	4	39,5	0,579	1400							40-60
	40***	2	28	0,227	1400							40-60
Pflegeleicht	60	3	71	1,35	1200	•	•	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	3	67	0,85	1200	•	•	•	•	•	•	Kalt - 60
Sprint	90	8	66	2,20	1400			•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	66	1,20	1400			•	•	•	•	Kalt - 90
	30	8	66	0,20	1400			•	•	•	•	Kalt - 90
Sprint + Schnell+	30	2	40	0,15	1400			•	•	•	•	Kalt - 90
Wolle/Handwäsche	40	1,5	55	0,50	1200			•		•		Kalt - 40
Fein 20°	20	3,5	55	0,72	800		*			•		Kalt - 20
Dessous	30	1	70	0,30	600						*	Kalt - 30
Jeans/Dunkles	40	3,5	83	0,85	1200	•	•	•		•	*	Kalt - 40
Sport	40	3,5	55	0,50	1200	•						Kalt - 40
Flecken	60	4	80	1,70	1400	•	•			•		30-60
Babywäsche	90	8	125	2,90	1400			*			*	20-90
Daunen	60	2	89	1,30	800			*	•		•	Kalt - 60
Hemden	60	3	63	1,23	800	•	*	*		•	•	Kalt - 60
Gerätehygiene / Trommelreinigung	90	-	73	2,60	600			*				90

• : Wählbar.

\* : Automatisch ausgewählt, Abbruch nicht möglich.

\*\*\* : eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäss EN 60456:2016/A11:2020 und das Energieetikett gemäss der Verordnung EU 2019/2014 der Europakommission

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäschart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die angezeigte Dauer wird nach Beginn des Waschprogramms automatisch auf den neuesten Stand gebracht.

„Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden“.

„Die maximale Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall jedoch kann die maximale Schleuderdrehzahl Ihres Gerätes überschritten werden“.

Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen, die mit niedrigeren Temperaturen und längerer Dauer arbeiten.

Lärm und Restfeuchte werden durch die Schleuderdrehzahl beeinflusst: je höher die Schleuderdrehzahl in der Schleuderphase, desto höher der Lärm und desto niedriger die Restfeuchte.

### Verbrauchswerte (DE)

	Temperatúrauswahl (°C)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Kapazität (kg)	Programmdauer (hh:mm)	Energieverbrauch (kWh/Zyklus)	Wasserverbrauch (l/Zyklus)	Wäschemperatur (°C)	Restfeuchte (%)
eco 40-60	40	1400	8,0	03:38	1,019	54,0	40	53
	40	1400	4	02:47	0,579	39,5	34	53
	40	1400	2	02:47	0,227	28,0	22	53
Koch/Bunt	20	1400	8	03:25	0,600	93,0	20	53,9
Koch/Bunt	60	1400	8	03:25	1,800	95,0	60	53,9
Pflegeleicht	40	1200	3	02:10	0,850	67,0	40	40
Sprint	30	1400	8	00:28	0,200	66,0	23	62

Die angegebenen Werte für Programme, mit Ausnahme des Programms eco 40-60, sind nur Richtwerte.

## 6.4 Programmauswahl

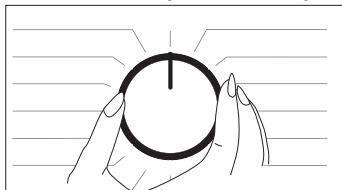
- 1 Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.



Die maximale Schleuderdrehzahl dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.

Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.

- 2 Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** aus.



## 6.5 Programme

### • Koch/Bunt

Dieses Programm eignet sich zum Waschen strapazierfähiger Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademantel, Unterwäsche). Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, durch intensivere Waschbewegungen aber trotzdem ein effizientes Waschen erzielt. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spüleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

### • eco 40-60

Das Programm eco 40-60 wäscht normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 oder 60 °C waschbar angegeben ist, zusammen im selben Zyklus. Dieses Programm wird verwendet, um die Einhaltung der Ökodesign-Rechtsvorschriften der EU zu bewerten.

Obwohl es länger als andere Programme wäscht, spart es Energie und Wasser. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer bestimmter Programmschritte möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter.

### • Pflegeleicht

Sie können ihre normale Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-Baumwoll-Mischfasern usw.) mit diesem Programm waschen. Dieses Programm ist bedeutend kürzer, wäscht trotzdem gründlich. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spüleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

### • Sprint

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter oder fleckenfreier Baumwolltextilien. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, kann die Programmdauer auf nur 14 Minuten reduziert werden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, dürfen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

### • Wolle/Handwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Woll Sachen und empfindliche Kleidungsstücke. Die richtige Waschtemperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird besonders schonend und mit besonders sanften Waschbewegungen gewaschen.

### • Fein 20°

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strick- oder Strumpfwaren aus Baumwolle-Synthetik-Mischfasern, waschen. Es wäscht mit sanfteren Waschbewegungen. Waschen Sie Kleidung, deren Farben Sie lange erhalten möchten, entweder bei 20 Grad oder durch Auswahl der Kaltwäsche-Option.

### • Dessous

Mit diesem Programm können Sie empfindliche (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetz waschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

### • Schleudern

Mit dieser Funktion können Sie fast das gesamte Wasser aus der Wäsche entfernen oder die Maschine leer pumpen.

### • Spülen

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

### • Jeans/Dunkles

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Es führt einen Waschgang mit intensiven mechanischen Bewegungen aus, der trotz niedriger Temperatur sehr leistungsfähig ist. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Dieses Programm eignet sich nicht für Feinwäsche mit Wollanteil usw.

### • Sport

Dieses Programm dient zum Waschen von Sport- und Wetterschutzkleidung mit Baumwolle-Synthetik-Mischgewebe und wasserabweisenden Aussenschichten wie GoreTex, usw. Die besonders sanften Drehbewegungen gewährleisten ein schonendes Waschen.



## • Flecken

Ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche. Waschen Sie keine empfindliche Kleidung und Buntwäsche mit diesem Programm. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche usw., die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können). Sie können das automatische Fleckenprogramm zum Entfernen von 24 Arten von Flecken in drei verschiedene Fleckengruppen verwenden, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden. Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können. Je nach ausgewählter Fleckenart wird ein spezielles Waschprogramm eingestellt, bei dem Dauer des Spülstopps, Waschbewegungen, Wasch- und Spüldauer verändert werden.

Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können.

Bei nicht ausgewählter Schnellwaschfunktion:	Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste einmal gedrückt wird	Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste zweimal gedrückt wird
Schweiss	Blut	Tee
Kragenflecken	Schokolade	Kaffee
Lebensmittel	Pudding	Fruchtsaft
Mayonnaise	Gras	Ketchup
Salatdressing	Schlamm	Rotwein
Makeup	Ei	Stärke
Maschinenöl	Butter	Marmelade
Babynahrung	Curry	Kohle

- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Lokalisieren Sie die zu reinigende Fleckenart in der entsprechenden Fleckengruppe, schalten Sie die Schnellwaschfunktion entsprechend ab oder zu.
- Lesen Sie das Pflegeetikett aufmerksam, sorgen Sie dafür, dass Temperatur und Schleuderdrehzahl richtig ausgewählt werden.

## • Babywäsche

Eine Dampfstufe wird zu Beginn des Programms angewandt, um die Verschmutzung aufzuweichen. Mit diesem Programm waschen Sie Textilien (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche, Baumwollkleidung usw.), die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen, intensiv – bei hoher Temperatur und über längere Zeit. Der hohe Hygienegrad wird durch die Anwendung von Dampf vor Beginn des eigentlichen Programms, durch eine längere Heizzeit und durch einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

## • Daunen

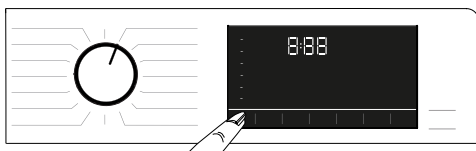
Mit diesem Programm können Sie Ihre Daunenjacken, -westen, -anoraks usw. waschen, sofern diese ausdrücklich als maschinenwaschbar ausgewiesen sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht. Der Dampf wird nach Abschluss des Programms angewandt, um sperrige Wäsche, wie Handtücher, aufzuweichen.

### • Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering. Am Ende des Programms wird Dampf angewandt, um den Knitterschutz zu unterstützen. Das spezielle Schleuderprofil und der nach Abschluss des Programms angewandte Dampf reduzieren Falten in Ihren Hemden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

- Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Dadurch erzielen Sie die gleiche Leistung wie mit dem normalen Waschprogramm, jedoch in viel kürzerer Zeit. Die Lebensdauer Ihrer Hemden erhöht sich dadurch.

## 6.6 Temperatureauswahl



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.



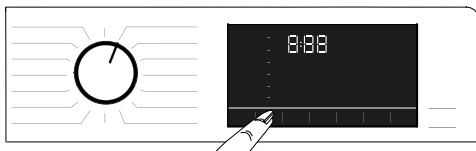
Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern. Solche Änderung sind nur möglich, wenn die Waschschrte sie erlauben. Sie können nicht vorgenommen werden, wenn die Schritte sie nicht erlauben.



Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschliessend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

## 6.7 Schleuderdrehzahl auswählen





Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Anzeige **Schleuderdrehzahl** angezeigt.



Möglicherweise ist die empfohlene Schleuderdrehzahl nicht die Maximalschleuderdrehzahl, die für das aktuelle Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Schleuderdrehzahl die **Schleuderdrehzahl-Einstelltaste**. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert.

Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“  und „Nicht schleudern“  angezeigt. Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert.

Diese Funktion belässt die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.

Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:

- Passen Sie die **Schleuderdrehzahl** an.

- Drücken Sie die **Start-/Pause-/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne Schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht schleudern**-Funktion.



Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Einstellung der Schleuderdrehzahl erlaubt ist.

Sie können die Schleuderdrehzahl auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern, sofern die Waschschriffe dies erlauben. Sie können nicht vorgenommen werden, wenn die Schritte sie nicht erlauben.

### Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleuderdrehzahl anpassen und Taste Start/Pause drücken.

Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

## 6.8 Zusatzfunktionen auswählen



Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Symbole der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf.



Wenn eine Zusatzfunktionstaste gedrückt wird, die mit dem aktuell ausgewählten Programm nicht kompatibel ist, gibt die Waschmaschine einen Warnton aus.

Zudem leuchten weiterhin die Rahmen der Zusatzfunktionen, die auch nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm noch wählbar sind.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Die Rahmen dieser Zusatzfunktionen leuchten nicht, nur ihr Innenbereich leuchtet.

## 6.8.1 Zusatzfunktionen

### • Vorwaschen

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

### • Knitterschutz

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Drehbewegung wird reduziert, die Schleuderdrehzahl wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird mit einem höheren Wasserstand gewaschen.

### • Kurz / Schnell+

Nach Auswahl eines Programms können Sie mit dem Schnellwäsche-Einstellknopf das Programm abkürzen. Die Dauer einiger Programme können Sie so um mehr als 50 % verkürzen. Dank der dabei angepassten Zeitregelung ist die Waschleistung des Programms trotzdem noch gut.

Je nach Programm wird die Programmdauer nach einmaligem Betätigen der Schnellwaschtaste um eine bestimmte Zeit, und nach zweitem Betätigen dieser Taste auf seine Mindestzeit verringert.

Bei stark verschmutzter Wäsche sollten Sie zum Erzielen einer guten Waschleistung die Schnellwäsche jedoch nicht nutzen.

Verkürzen Sie ein Waschprogramm mit der Schnellwaschtaste nur bei mittel bis leicht verschmutzter Wäsche.

### • Dampf

Mit diesem Programm verringern Sie Falten und Bügelzeiten einer kleinen Menge fleckenfreier Wäsche aus Baumwolle, Synthetik und Mischtextilien.



Verwenden Sie bei Aktivierung der Dampffunktion kein Flüssigwaschmittel, wenn das Produkt keinen Flüssigwaschmittelbehälter bzw. keine Flüssigwaschmitteldosierfunktion hat. Andernfalls könnten Flecken in der Kleidung zurückbleiben.

## 6.8.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

### • Gerätehygiene / Trommelreinigung

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 1 zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt. Reinigen Sie mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm verwendet Dampf, um Ablagerungen an der Trommel aufzuweichen. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach „2“. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.

Dieses Programm nur starten, wenn die Maschine komplett leer ist. Falls sie nicht leer ist, erkennt die Maschine Objekte im Inneren und bricht das Programm ab.

• **Knitterschutz+** 

Diese Funktion wird durch 3-sekündiges Betätigen der Schleuderdrehzahl-Auswahl Taste aktiviert. Die Programmanzeigeleuchte des jeweiligen Schrittes leuchtet auf. Diese Funktion dreht die Trommel bis zu 8 Stunden lang ab und zu, um die Wäsche nach Ende des Programms vor Verknittern zu schützen. Während dieser 8 Stunden können Sie das Programm jederzeit abbrechen und dann die Wäsche aus der Maschine nehmen. Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion die Funktionsauswahl Taste oder die Ein-/Austaste der Maschine. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wird die Funktion nicht aufgehoben, wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

• **Extraspülen** 

Diese Funktion wird ausgewählt, wenn Sie die Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden lang drücken. Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine nach der Hauptwäsche einen zusätzlichen Spülgang aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), da weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• **AquaPlus / Extrawasser** 

Diese Funktion wird ausgewählt, wenn Sie die Zusatzfunktionstaste 4 3 Sekunden lang drücken. Diese Funktion wäscht und spült Ihre Wäsche mit viel Wasser bei allen Programmen, die in der Programm- und Verbrauchstabelle als auswählbar angezeigt werden. Am besten nutzen Sie diese Funktion für empfindliche Wäsche, die zum Verknittern neigt.



Beladen Sie die Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.

• **Kindersicherung** 

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Auf diese Weise verhindern Sie Änderungen an einem laufenden Programm.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.

Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn bei aktiver Kindersicherung Tasten gedrückt werden. Diese akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten fünfmal in Folge gedrückt werden.

**Kindersicherung einschalten:**

**Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 3** 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns **“3-2-1”** im Display wird das „Kindersicherung aktiviert“-Symbol angezeigt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, lassen Sie die **Zusatzfunktionstaste 3** los.

## Kindersicherung abschalten:

Halten Sie die **Zusatzfunktionstaste 3** 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns "3-2-1" verschwindet das Kindersicherungssymbol.

## 6.9 Startaufschub / Endzeit

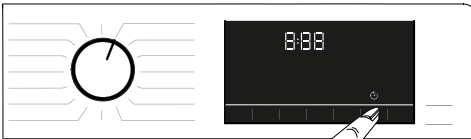
### Zeitanzeige

Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat zum Beispiel als „01:30“ angezeigt.



Die Programmduer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Mit der **Endzeitfunktion** können Sie den Programmstart um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programms angezeigt. Wenn die **Endzeit** angepasst wurde, leuchtet die **Endzeit**-Anzeige.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start-/Pause**-Taste drücken.



Wenn Sie die Endzeitfunktion abbrechen möchten, schalten Sie die Maschine über den Knopf **aus und wieder ein**.



Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Pulverwaschmittelfach Nr. 2, wenn die Endzeit-Funktion aktiv ist. Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

- 1 Öffnen Sie die Waschmaschinentür, füllen Sie die Wäsche und das Waschmittel ein, usw.
- 2 Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
- 3 Stellen Sie mit der **Endzeit**-Taste die gewünschte Endzeit ein. Die **Endzeit**-Anzeige leuchtet auf.
- 4 Drücken Sie die **Start-/Pause**-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Ein Doppelpunkt „:“ in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



Zusätzliche Wäsche kann während des Endzeit-Countdowns in die Maschine gegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt und die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

## 6.10 Programm starten

- 1 Starten Sie das Programm mit der **Start-/Pause**-Taste
- 2 Die Leuchte der **Start-/Pause** -Taste, die zuvor aus war, beginnt nun dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde.



- 3 Die Gerätetür ist verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



- 4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.

## 6.11 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Das „Tür geschlossen“-Symbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



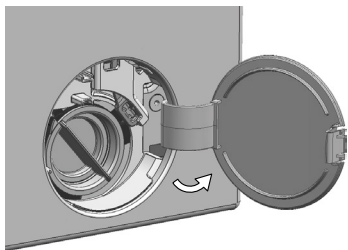
### Gerätetür bei Stromausfall öffnen:



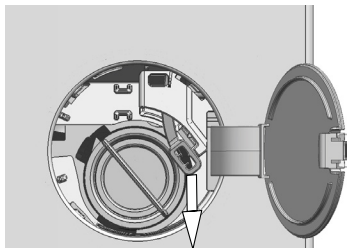
Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.



**WICHTIG:** Um das Austreten von Wasser zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Maschine befindet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Gerätestecker.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Pumpenfilters.

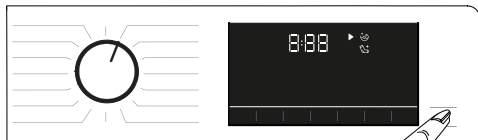


- Ziehen Sie den Notfallhebel für die Ladetür hinter die Filterabdeckung mithilfe eines Werkzeugs heraus.
- Öffnen Sie die Ladetür, indem Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach unten ziehen.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn sich die Ladetür nicht sofort öffnet.
- Schieben Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach dem Öffnen der Ladetür wieder in seine Ausgangsposition zurück.

## 6.12 Änderungen nach Programmstart

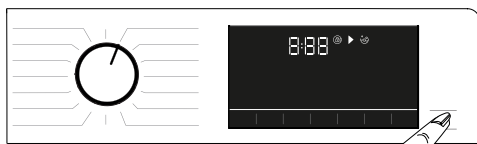
**Wäsche nach Programmstart hinzugeben**  :

**Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Start-/Pause-Taste** nicht zu hoch ist, kann die Türsperre deaktiviert und die Tür zum Hinzugeben von Wäsche geöffnet werden. Das Türverriegelungssymbol im Display erlischt, wenn die Türsperre deaktiviert ist. Schliessen Sie die Tür, nachdem Sie Wäsche hinzugegeben haben, drücken Sie dann zum Fortsetzen des Waschprogramms erneut die Taste **Start/Pause**.



**Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Taste Start/Pause** zu hoch ist, kann die Türsperre nicht deaktiviert werden und das Türverriegelungssymbol im Display bleibt eingeschaltet.

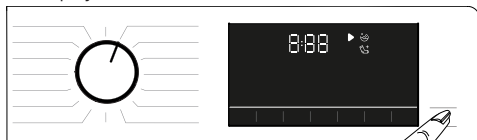




Falls die Temperatur des Wassers in der Maschine 50 °C übersteigt, können Sie die Türsperre aus Sicherheitsgründen auch bei geeignetem Wasserstand nicht deaktivieren.

### Maschine anhalten (Pause):

**Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-Taste an.** Das Pause-Symbol blinkt im Display.



### Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:

Sie können ein laufendes Programm nur wechseln, wenn die Kindersicherung nicht aktiviert ist. Diese Aktion bricht das aktuelle Programm ab.



Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

### Zusatzfunktionen, Drehzahl und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Drehzahl- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.



Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserpegel noch oberhalb der Basislinie der Gerätetür steht.

## 6.13 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn der Programmauswahlknopf auf ein anderes Programm eingestellt oder die Maschine über den Programmauswahlknopf ab- und wieder eingeschaltet wird.



Wenn bei aktiver Kindersicherung der Programmauswahlknopf gedreht wird, wird das ausgewählte Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung muss zuerst abgeschaltet werden.

Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Programm Abpumpen + Schleudern mit dem Knopf Programmauswahl aus und befördern Sie damit das Wasser aus der Maschine.

## 6.14 Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

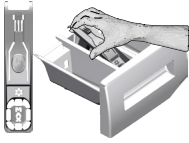
Falls 10 Minuten lang keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine ab. Das Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Die abgeschlossenen Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

## 7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie das Gerät in regelmässigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie seine Lebensdauer.

### 7.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmässig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Reinigen Sie den Siphon, wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach angesammelt hat.

- 1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus dem Gerät nehmen können.
- 2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie Handschuhe, damit Ihre Haut nicht mit Resten in Kontakt kommen kann, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- 3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

### 7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm lesen Sie bitte den Abschnitt Bedienung – Programme.

Bei Geräten ohne Trommelreinigungsprogramm reinigen Sie die Trommel bitte auf folgende Weise:

Wählen Sie die Zusatzfunktionen Extrawasser oder Extraspülen. Stellen Sie ein Baumwollprogramm ohne Vorwäsche ein. Wählen Sie die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur ein. Lassen Sie das Waschprogramm ohne Wäsche durchlaufen. Füllen Sie vor Programmstart einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels in das Hauptwäsche-Waschmittelfach (Fach 2) ein. Falls kein spezielles Trommelreinigungsmittel zur Hand ist, füllen Sie bis zu 100 g Entkalkungspulver ein. Wenn Sie Entkalkungstabletten verwenden, legen Sie nur eine einzige Tablette in das Hauptwäsche-Waschmittelfach Nr. 2 ein. Trocknen Sie die Innenseite des Balges (des Gummis zwischen Tür und Trommel) nach Abschluss des Programms mit einem Lappen.



Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Entkalker.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle: Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

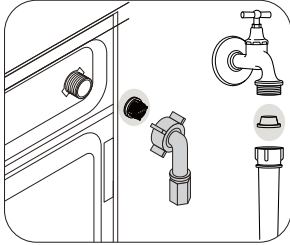
## 7.3 Gehäuse und Bedienblende reinigen

Wischen Sie das Gehäuse des Gerätes bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschliessend mit einem weichen Tuch trocknen.

Reinigen Sie die Bedienblende lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

## 7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite des Gerätes sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schliessen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit die Filter an den Wasserzulaufventilen freiliegen. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Nehmen Sie die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche zusammen mit den heraus und reinigen Sie sie gründlich unter fliessendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

## 7.5 Restwasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme im Gerät sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus dem Gerät abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und bei Verstopfung) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser ebenfalls vollständig abgelassen werden.



**ACHTUNG:** Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

**ACHTUNG:** Falls das Gerät nicht benutzt wird, schliessen Sie den Wasserzulauf, trennen Sie den Zulaufschlauch und pumpen Sie das Wasser aus dem Gerät, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.

### Wasser ablassen und verschmutzten Filter reinigen:

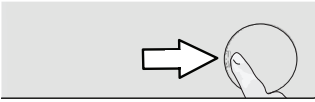
- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



**ACHTUNG:** Die Wassertemperatur im Inneren des Gerätes kann bis zu 90 °C erreichen. Verbrennungsgefahr!

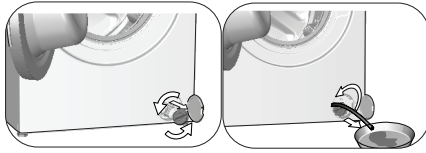
Lassen Sie das Wasser im Gerät abkühlen, bevor Sie den Filter reinigen.

2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3 Um das Wasser abzulassen, gehen Sie wie folgt vor:

**Wasser bei Geräten mit Notfall-Abflussschlauch ablassen:**



- a Ziehen Sie den Notfall-Abflussschlauch aus seinem Gehäuse.
  - b Stellen Sie ein grosses Gefäss unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschliessen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Wiederholen Sie den Vorgang und lassen Sie das restliche Wasser aus dem Gerät ablaufen.
  - c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschliessen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
  - d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.
- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
- 5 Setzen Sie den Filter wieder ein.
6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schliessen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschliessend drücken Sie zum Verschliessen den oberen Teil nach unten.

## 8 Problemlösung



Bitte lesen Sie zuerst den Abschnitt „Sicherheitshinweise“!

Problem	Ursache	Lösung
Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	• Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
	Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermässiger Beladung nur schwer schliessen.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schliesst.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äussere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben.	• Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen“.)
Es befindet sich Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	• Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Das Gerät zieht kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	• Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt.	• Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	• Reinigen Sie den Filter.
	Die Gerätetür ist nicht geschlossen.	• Schliessen Sie die Tür.
Das Wasser fliesst nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht nicht gerade.	• Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füsse entsprechend einstellen.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Es befindet sich zu wenig Wäsche in der Maschine.	• Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmässiger.
	Die Maschine stösst irgendwo an.	• Achten Sie darauf, dass die Maschine frei steht.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist.	• Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestossen.	Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe.	• Schliessen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.


<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<b>Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.</b>	Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies ist kein Problem.</li> </ul>
<b>Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.</b>	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.</li> </ul>
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.</li> </ul>
	Bei einem Stromausfall lässt sich die Gerätetür nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnen Sie sie von Hand, indem Sie die Pumpenfilterklappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite besagter Klappe nach unten ziehen. Siehe „Gerätetürsperre“.</li> </ul>
<b>Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)</b>	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.</li> </ul>
	Die Netzspannung ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.</li> </ul>
	Das einlaufende Wasser ist sehr kalt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.</li> </ul>
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/ oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.</li> </ul>
	Durch übermässig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
<b>Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)</b>	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschliessend läuft die Zeit weiter.</li> </ul>
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.</li> </ul>
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei sehr ungleichmässiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.</li> </ul>
<b>Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)</b>	Die Wäsche ist sehr ungleichmässig in der Maschine verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei sehr ungleichmässiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.</li> </ul>

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<b>Die Maschine schleudert nicht. (*)</b>	Die Wäsche ist sehr ungleichmässig in der Maschine verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei sehr ungleichmässiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.</li> </ul>
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.</li> </ul>
	Durch übermässig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
<b>Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)</b>	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.</li> </ul>
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
<b>Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiss. (**)</b>	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.</li> </ul>
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.</li> </ul>
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.</li> </ul>
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Halten Sie sich an die vom Waschmittel-Hersteller empfohlene Dosierung.</li> </ul>
<b>Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)</b>	Die Trommel wurde nicht regelmässig gereinigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen Sie die Trommel regelmässig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.</li> </ul>
<b>Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)</b>	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublad als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.</li> <li>Stellen Sie auch sicher, mindestens einmal im Monat eine Waschladung mit mindestens 60°C zu waschen.</li> </ul>
<b>Die Farben der Textilien verblassen. (**)</b>	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überladen Sie die Maschine nicht.</li> </ul>
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.</li> </ul>

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<b>Die Wäsche wird nicht richtig gespült.</b>	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.</li> </ul>
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.</li> </ul>
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie den Filter.</li> </ul>
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.</li> </ul>
<b>Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)</b>	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.</li> </ul>
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.</li> </ul>
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heissem Wasser aus.</li> </ul>
<b>Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)</b>	Das Waschmittel oder der Weichspüler wurde in das falsche Fach eingefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heissem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel oder den Weichspüler in das richtige Fach einzufüllen.</li> </ul>
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heissem Wasser aus.</li> </ul>



<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<b>Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)</b>	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heissem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmässig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmässig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.
<b>Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)</b>	Ein falsches (eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes) Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermässig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermässiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde von der Maschine zu früh freigegeben.	• Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Problem	Ursache	Lösung
<b>Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.</b>	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, giessen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben des Herstellers auf der Waschmittelverpackung. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.</li> </ul>
<b>Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)</b>	Durch übermässig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.</li> </ul>
<b>(*) Bei unregelmässiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmässiger verteilen und erneut schleudern.</b>		
<b>(**) Die Trommel wurde nicht regelmässig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmässig. Siehe 4.4.2</b>		
	<b>WARNUNG:</b> Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.	

## 9 Technische Daten

Herstellernamen oder Marken	V-ZUG
Modellname	AW4H-11044
Nennkapazität (kg)	8
Maximale Schleuderdrehzahl (U/min)	1400
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	1311

# Service & Support



Im Kapitel «Störungen selbst beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter [www.vzug.com](http://www.vzug.com) →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch. Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via [www.vzug.com](http://www.vzug.com)→Service→Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (TO) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

**SN:** \_\_\_\_\_ **Gerät:** \_\_\_\_\_

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

► Gerätetür öffnen.

- Das Typenschild befindet sich oben links.

## Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

## Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. + 41 58 767 67 67 oder via [www.vzug.com](http://www.vzug.com).







**Document Number**

2820530568\_DE/20-03-23,(11:53)



1224721-02

---

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug  
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61  
info@vzug.com, www.vzug.com  
Service-Center: Tel. 0800 850 850

